

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 20. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. November 2022)

zum Thema:

Parkplatznot im Neubaugebiet Trusetaler Straße

und **Antwort** vom 01. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13971
vom 20. November 2022
über Parkplatznot im Neubaugebiet Trusetaler Straße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Gibt es inzwischen zusätzliche Parkplätze für die Anwohner? Falls ja, wie viel und wo konkret? Falls nein, sind welche geplant? Falls ja wann und wo konkret? Falls nein, warum nicht?

Antwort zu 1:

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

„Durch den Bezirk oder den Senat sind keine zusätzlichen Parkplätze im öffentlichen Raum geschaffen worden, da die Flächen begrenzt sind und dies auch eine Umnutzung von bestehendem Straßenland als Parkfläche oder von Grünflächen als Parkplätzen bedeuten würde.“

Frage 2:

Gibt es inzwischen Verhandlungen mit dem Möbelmarkt für die Nutzung der Parkplätze des Möbelmarktes durch Anwohner? Falls ja, wie ist das Ergebnis? Falls nein, warum nicht?

Antwort zu 2:

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

„Noch vor der Eröffnung des Möbelmarktes wurde mit dem Projektentwickler gesprochen. Es wurde versichert, dass derzeit keine Schranken oder anderen Begrenzungen Parken außerhalb der Öffnungszeiten behindern.“

Frage 3:

Wie wird der Senat das Problem der Parkplatznot für die Anwohner im Neubaugebiet lösen?

Antwort zu 3:

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

„Noch befindet sich das Hochhaus in der Fertigstellung, das bedeutet Einschränkungen durch Baustelle, Zufahrt und Baucontainer. Seitens der Bezirks wäre ein fester Stellplatzschlüssel für Neubauten geboten, was derzeit nicht der Fall ist. Das Problem zunehmender Verknappung von Parkplätzen im öffentlichen Straßenraum und die gleichzeitig weiter anhaltende Kaufbereitschaft für größere Pkw verstärkt diese Parkplatzsituation in allen Bezirken.“

Im Rahmen der Planungsvorgaben bzw. der Gestaltung des Straßenraumes im übergeordneten Straßennetz wird auch die Notwendigkeit von Flächen für den ruhenden Verkehr geprüft. Bei begrenzter Flächenverfügbarkeit haben gemäß Mobilitätsgesetz die Verkehrsarten des Umweltverbundes Vorrang.

Berlin, den 01.12.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal

Senatsverwaltung für

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz